

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

28.4.1911 (No. 117)

Bezugspreis:
Direkt vom Verlag vier-
telfährlich M. 1.60 ein-
schließlich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pfg.

Redaktion-Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
Die einseitige Beilage
oder deren Raum 15 Pfg.
Zweiseitige 40 Pfennig.
Sonderanzeigen billiger.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit: größte
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanstalt:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt Begründet 1803 Freitag, den 28. April 1911 108. Jahrgang Nummer 117

Bekanntmachung.
Nr. 15 295. II. Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche betr.
In **Madenheim** (Wald) ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Karlsruhe, den 24. April 1911.
Großh. Bezirksamt.
von Seubert.

Bekanntmachung.
Nr. 15 074. II. Die Maul- und Klauenseuche betreffend.
In **Wollmesheim** und **Hördt** (Wald) ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Karlsruhe, den 22. April 1911.
Großh. Bezirksamt.
v. Seubert.

Bekanntmachung.
In das Handelsregister B Band I O. 3. 30 wurde zur Firma: **Bau-
gewerkschaft-Brückenbau, Karlsruhe**, eingetragen: Die Liquidation ist beendet,
die Firma erloschen.
Karlsruhe, den 25. April 1911.
Großh. Amtsgericht B. II.

Bekanntmachung.
In das Handelsregister B Band III O. 3. 5 wurde zur Firma
Deutscher Rhodn. Versicherungsgesellschaft, Frankfurt a. M. mit einer
Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen: Die Geschäftsbüro des Ab-
teilungsleiters **Christian Kellermann** ist erloschen. Dem Vorsteher der
Buchhalter **Franz Schütz** in Frankfurt a. M. ist Gesamtprokura erteilt, daß er
in Gemeinschaft mit einem folgendnennenden Vorstandsmitglied oder
mit einem anderen Gesamtprokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.
Karlsruhe, den 25. April 1911.
Großh. Amtsgericht B. II.

Bekanntmachung.
In das Genossenschaftsregister Band I O. 3. 31 wurde zur **Vereins-
bank Karlsruhe**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
Karlsruhe, eingetragen: Durch Beschluß der außerordentlichen Generalver-
sammlung vom 7. April 1910 wurde die Genossenschaft in eine solche mit
beschränkter Haftpflicht umgewandelt und demgemäß in der Generalver-
sammlung vom 9. März 1911 eine Änderung der Statuten beschlossen. Es wurden
geändert die §§ 1, 10 Abs. 2, 11 Abs. 1, 12 b und d, 13 b und d, 18 Abs. 2, 20,
21, 28, 32, 40, 54, 58, 59, 61, 62, 63, 64, 66, 68, 74, 75, 77; dem
§ 17 wurde ein 3. Absatz hinzugefügt. Als neuer Paragraph wurde der § 18
eingefügt und die bisherigen §§ 18 bis 78 entfielen die Nr. 19 bis 79, der § 84 jetzt
bis 14 die Nr. 13 bis 15. Demnach ist die Firma geändert in: **Vereinsbank
Karlsruhe**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Die Haft-
summe beträgt 1000 M., die höchste Zahl der Geschäftsanteile 2.
Karlsruhe, den 25. April 1911.
Großh. Amtsgericht B. II.

Bekanntmachung.
In das Vereinsregister zu Band IV O. 3. 9 wurde heute der **Badische
Altfreunde-Verband der Deutschen Christlichen Studenten-Vereinigung Karlsru-
he** eingetragen.
Karlsruhe, den 24. April 1911.
Großh. Amtsgericht B. II.

Bekanntmachung.
Nr. 329.
Die gepflügte Gemeinberechnung pro 1910 nebst allen Zugehörenden liegt
vom 1. Mai d. J. an 14 Tage lang zur Einsicht der Kircensteuerpflichtigen
im Dienstzimmer des Kapellans **H. H. Hirsch**, Kronenstr. 15, auf.
Karlsruhe, den 26. April 1911.
Synagogentat.

Konkursverfahren.
Nr. 3835. A. VI. Im Konkursverfahren über das Vermögen der
**Maschinenfabrik vormals S. Nagel, Aktiengesellschaft in Karlsru-
he**, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von
Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlußfassung über
die nicht verwertbaren Gegenstände bestimmt auf:
Donnerstag, den 18. Mai 1911, vormittags 9 Uhr.
vor **Großh. Amtsgericht Karlsruhe**, Akademiestr. 2, 3. Stod, Zimmer Nr. 63.
Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf
16000 M. festgesetzt.
Karlsruhe, den 26. April 1911.
F. Petri,
Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts A. VI.

Bekanntmachung.
Der im Sommerfahrplan in Karlsruhe um 12 vorm. abgehende
Gotthard-Expreßzug L 20
verkehrt erstmals in der Nacht vom 1. auf 2. Mai.
Karlsruhe, den 27. April 1911.
Großh. Betriebsinspektion.

Fahrnis-Versteigerung.
Dienstag, den 2. Mai 1. J. S., vormittags 9 Uhr beginnend,
werden die zum Nachlaß der **Proffessor Adolf Müller Witwe, Angelika,**
geb. **Gredner,**
Sofienstraße 91, 1. Stock,
nachverzeichnete Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert:
1 goldene Herrenuhr mit Kette, 1 Damenuhr mit Kette, Chris-
tliche und Geißlinger Gß- und Kaffeelöffel, Kammen 2c., Leib-
bett- und Tischwäsche, Sofas, Fauteuils, Schreibtische, Chaiselongues,
Coffiniers, ein- und zweifach. Schränke (darunter 1 Liebermeister),
Stühle, Spiegel und Bilder, darunter Delbilder, 1 Silberkrant,
1 Buffet, Kommode, Nippplachen, versch. Tische, 3 aufgerichtete Betten,
Nachttische, Waschkommode, Gläser, Vorhänge, Linoleum, Frauen-
kleider, Herrenkleider, Küchenschränke, Küchenschirr, 1 Koch- und
1 Gasherd, Kellengeräte sowie noch verschiedenes,
wozu Kaufliebhaber höflichst einladet
M. Wirnser,
Vorsteher des Ortsgerichts II.
S. KRAFT, Musiklehrer
in Violine, Mandoline, Zither und Laute
Luisenstrasse 69 II Amalienstrasse 65 II.

Rheinische Creditbank Mannheim.

Bezugsangebot auf Mk. 9445000 neue Aktien.

In der ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 1911 wurde
beschlossen, das Aktienkapital unserer Gesellschaft um nom. M. 10 000 000.—
auf nom. M. 9 445 000.— durch Ausgabe von **Stück 10 000 Aktien** zu
je M. 1000.— mit halber Dividendenberechtigung für das Jahr 1911
zu erhöhen.
Die neuen Aktien sind von einem Konsortium unter Führung der
Deutschen Bank in Berlin mit der Massgabe übernommen worden, dass
ein Teilbetrag von nom. M. 9 445 000.— Aktien den Inhabern unserer alten
Aktien zum Kurse von 127% für Rechnung der Uebernehmer derart zum
Bezug angeboten wird, dass auf je M. 9000.— alte Aktien eine neue
Aktie von M. 1000.— bezogen werden kann.
Nachdem der Erhöhungsbeschluss sowie die durchgeführte Kapital-
erhöhung in das Handelsregister des Grossherzoglichen Amtsgerichts zu
Mannheim eingetragen sind, fordern wir hiermit im Auftrage des Konsortiums
unsere Aktionäre auf, das Bezugsrecht unter nachstehenden Bedingungen
auszuüben:

- Die Ausübung des Bezugsrechts hat bei Vermeidung des Aus-
schlusses bis einschliesslich 11. Mai ds. J. zu geschehen und zwar
in Mannheim an unserer Effektenkassa, bei der Mannheimer Bank
A.-G. bei der Süddeutschen Bank, ferner bei unseren sämtlichen
Zweigstellen, in Berlin bei der Deutschen Bank, bei Herrn S.
Bleichröder, in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Bank Filiale
Frankfurt, bei der Deutschen Vereinsbank, in Hamburg bei der
Deutschen Bank Filiale Hamburg, in München bei der Deutschen
Bank Filiale München, in Neustadt a. H. bei Herrn G. F. Groh-
Henrich, in Saarbrücken bei Herren G. F. Groh-Henrich & Co.,
in Stuttgart bei der Württembergischen Vereinsbank, in Basel und
Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt.
 - Bei der Anmeldung sind die alten Aktien, für welche das Bezugsrecht
geltend gemacht werden soll, ohne Gewinn- und Erneuerungsscheine
mit einem doppelt ausgefertigten Anmeldeschein einzureichen. Die
Aktienurkunden, auf welche das Bezugsrecht ausübt worden ist,
werden abgestempelt zurückgegeben.
 - a) Gleichzeitig mit der Einreichung der alten Aktien sind
von dem Bezugspreise von 127% 25%
nebst dem Agio von 27% zusammen 52%
abzüglich 4% Zinsen darauf vom Zahlungstage bis 30. Juni 1911
für Rechnung des Konsortiums zu zahlen.
b) Die restlichen 75% sind (in Raten von mindestens 25% des
Gesamten) bis zum 30. Juni 1911 bei derselben Stelle, bei welcher
die Ausübung des Bezugsrechts erfolgt ist, für unsere Rechnung
zu leisten. Auf vorzeitige Vollzahlungen werden 4% Stückzinsen
vom Zahlungstage bis zum 30. Juni 1911 vergütet.
Die Kosten des Schluscheinsteampels sind bei der Anmeldung
zu entrichten.
 - Ueber die geleisteten Einzahlungen wird auf dem Anmeldeschein
Quittung erteilt.
 - Soweit auf die neuen Aktien Vollzahlung geleistet ist, werden die
darüber ausgestellten mit dem Reichsstempel versehenen Aktienurkunden
in unserem Auftrage gegen Quittung bei derjenigen Stelle, bei der die
Einzahlungen geleistet sind, nach Fertigstellung ausgetauscht.
 - Formulare für die Anmeldescheine werden von den oben bezeichneten
Stellen kostenfrei ausgegeben.
- Mannheim, im April 1911.

Rheinische Creditbank.

**MODERNE
SPRACHEN**
PRIVAT u. KLASSEN. Prospekt und Probestunde gratis.
BERLITZ SCHOOL KAISERSTRASSE 132
TELEPHON 1666.

Musik-Institut Kahn.
Eintritt jeden 1. und 15. eines Monats.
Honorar bei wöchentlich zweimaligem Unterricht:
Elementarklassen für alle 6 M. monatl.
Mittelklassen für Instrumente 8 " monatl.
Ausbildungsklassen 10 " monatl.
Solofachklassen 20 " monatl.
Anmeldungen werden täglich von 10 bis 4 Uhr im
Institut, **Aldersstraße 14**, entgegengenommen.

Aufforderung.
Diejenigen, welche an den Nachlaß
des Sprachlehrers **Emil Wieth** eine
Forderung haben, werden aufgefordert,
dieselbe unter näherer Begründung bis
spätestens 6. Mai ds. J. an den
unterzeichneten Nachlassverwalter einzu-
reichen. Nach diesem Termin findet
eine Berücksichtigung nicht mehr statt.
J. Gromer,
Vorsteher des Ortsgerichts Karlsru. I.
Zwangs-Versteigerung.
Freitag, den 28. April 1911, nach-

Zwangs-Versteigerung.
Freitag, den 28. April 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich in
Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23
gegen bare Zahlung im Vollstretungs-
wege öffentlich versteigern: 16 Milie
Zigaretten, 1 Warenschrank, 1 Spiegel-
schrank, 1 Schreibtisch.
Karlsruhe, den 27. April 1911.
J. B.:
Seizmann, Gerichtsvollzieher-Dv.

Zwangs-Versteigerung.
Freitag, den 28. April 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfand-
lokal, Steinstraße 23 hier, gegen
bare Zahlung im Vollstretungswege
öffentlich versteigern: 1 kompl. Bett,
1 Bettkommode mit Marmorplatte
und Spiegelauflage, 2 Kleiderchränke,
1 Handpresse.
Karlsruhe, den 27. April 1911.
Sindensaub, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.
Freitag, den 28. April 1911, nach-
mittags 2 Uhr, werde ich im Pfand-
lokal, Steinstraße 23 hier, gegen
bare Zahlung im Vollstretungs-
wege öffentlich versteigern:
Einen eigenen Bücherschrank u.
1 großes Schreibpult (antik).
Karlsruhe, den 26. April 1911.
Huber, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.
Freitag, den 28. April 1911, nach-
mittags 2 Uhr, werde ich im Pfand-
lokal, Steinstraße 23 hier, gegen
bare Zahlung im Vollstretungs-
wege öffentlich versteigern:
Einen eigenen Bücherschrank u.
1 großes Schreibpult (antik).
Karlsruhe, den 26. April 1911.
Huber, Gerichtsvollzieher.

**Stadt. Badenstalt
(Vierordtbad) Karlsruhe.**
Medizinische Bäder.
Fichtennadel, Salz (Rappe-
nauer oder Stassfurter).
Mutterlauge- u. Schwefel-
(Thiopol) Bäder. 2084.
Badezeit an den Werktagen:
vormittags 1/28—1 Uhr
und nachmittags 1/3—3 Uhr.
An den Samstagen bis 9 Uhr.
Sonntags 1/28—12 Uhr.

Einen hochfein gebrannten
Kaffee
per Pfund **Mk. 1.60**
empfiehlt
Carl Hager,
Erbprinzenstrasse
nächst dem Rondellplatz.
Telephon 358.

Spezialmarke! Mein
Cognac
(Verschnitt)
mit dem Kreuz,
ist an Güte, mil-
dem und angeneh-
mem Geschmack
stets gleichmässig
und
wird
deshalb in Krank-
heitsfällen vielfach
anderen Marken
bevorzugt
wofür der stets
wachsende Um-
satz der deut-
lichste Beweis ist.
Trotz der guten
Eigenschaften
sehr preiswert u.
daher jedermann
zugänglich.
grosse Flasche
: Mk. 2.30 :
kleine Flasche
: Mk. 1.25 :
C. Frohmüller
Inh.: J. Klasterer,
Grossh. Hoflieferant,
Erbprinzenstr. 32. Telephon 1145.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Heute abend
1/29 Uhr
im Vereins-
lokal zum
„Löwenrachen“
Monats-
versammlung.
Unter dem Protektorat
Sr. Durchlaucht des Fürsten
zu Wittgenstein.
Gratisverlosung eines wertvollen
Welpen und von Gebrauchs-
gegenständen.
Freunde und Interessenten will-
kommen.
Zu zahlreichem Besuche ladetein
der Vorstand.

**Turngesellschaft
Karlsruhe.**
Gut Heil!
Samstag, den 29. ds. Mts.,
1/29 Uhr abends, im Vereins-
lokal „Alte Brauerei Kernerer“
Monatszusammenkunft
mit Vortrag und besonderem
Programm.
Hierzu laden wir unsere Mit-
glieder mit der Bitte um zahlr.
Erscheinen freundl. ein.
Der Turnrat.

**Karlsruher
Fußball-Verein
(e. V.)**
Unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoh.
des Prinzen Maximilian von Baden.
Freitag, den 28. April 1911,
9 Uhr:
Vereinsabend im Klubhaus.
Samstag, den 29. April 1911,
3 1/2 Uhr:
Training für Junoren.
Sonntag, den 30. April 1911,
3 Uhr auf unserm Platze:

F. C. Bayern
gegen
K. F. V.
Schluss-Spiel
um die Süddeutsche Meisterschaft.
Abends 1/2 9 Uhr im Klubhaus:
Familienabend
zu Ehren unserer I. Mannschaft.
Vollzähliges Erscheinen erbeten.
Letzte Fahrgelegenheit ab Mühlburg
1224 Uhr.

Fußballclub.
SCHWARZ PHÖNIX BLAU
MEISTER DEUTSCHLAND
1908/09. E. V.

Sportplatz links der Rheintalbahn
entlang. Telephon 1338.
Freitag, den 28. April:
„Löwenrachen“.
Sonntag, den 30. April:
I. Mannschaft in Pforzheim.
Abfahrt 1.40 Uhr.
II. Mannschaft in Bruchsal.
Abfahrt 1.20 Uhr.
Auf unserem Platz:
**III. und IV. Mannschaft gegen
Vereinigung Bruchsal II. u. III.**
Beginn 2 bzw. 4 Uhr.
Mittwoch, den 3. Mai, 1/2 8 Uhr, auf
d. Sportpl.: **Leichtathletik-Training.**

Molkereiprodukte Lieb
empfehl

Eier! Butter! Käse!

Nur prima Ware. — Billigste Preise.
Reelle Bedienung.

15 Kurvenstrasse 15
Telephon 2349.

Wie neu wird Jeder mit Dehtels Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, nortig in Pat. zu 45 und 25 Pfg. bei **Carl Roth, Hoflieferant, Karlsruhe.**

MARKE RINGIA



Was sich in Spezial-Geschäften mit dem gemeinsamen Einkauf erreichen läßt, beweisen unsere „Ringia“-Herren- und Damen-Stiefel in der Preisliste

10.50 12.50 14.50 16.50 M.

Allein-Verkauf für Karlsruhe:
H. Freyheit
Kaiserstrasse 117.
Ringia, G. m. b. H.
Einkaufs-Vereinigung.

Geschäfts-Empfehlung.

Karl Haessler
Malermeister Adlerstr. 28

empfehl sich zur Ausführung von **Maler- u. Anstreicherarbeiten** jeglicher und moderner Art, von der einfachsten bis zur feinsten Arbeit.

Tupf-, Spritz- u. Beizarbeiten, Imitieren v. Holzern in allen Tonarten

Schriften- und Möbeldmalerei, Tapezieren, Fassadenanstrich.

Mache besonders auf meine **Oelfarben-Linkrusta-Imitation** aufmerksam, grösste Haltbarkeit, kein Abplatzen, viele Muster in allen Farben. Infolge Mittätigkeit beste Ausführung mit nur bestem Material zu billigen Preisen. Titl. Herrschaften und Architekten bitte höfl. auf obiges Bezug zu nehmen.

Bitte genau auf **Namen** und Strasse zu achten.

Herrenstr. 18. Georg Dehler, Hofkonditor. Telephon 1652. **Aufmerksame Bedienung. Grösste Auswahl in Backwerk. Pasteten. — Belegte Brötchen. Gefrorenes.**

Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts, Tee-, Kaffee-Salon. 4665- Kalte und warme Getränke.



Pelz- und Wollwaren
schützen Sie über Sommer gegen **Motten Feuer und Diebstahl** wenn Sie dieselben der Firma **Adolf Lindenlaub** in **Aufbewahrung** geben.

— Kostenlose Abholung. —
Telephon 846.

Sonderangebot in Kachelöfen!

Moderne Kachelfüll-Regulier-Öfen, 1,50 m gross, anstatt 100 Mk. **jetzt nur 70 Mk.**

Moderne Dauerbrandkamine mit 1a amerikan. Einsätzen, hochkünstl. ausgeführt anstatt 200—250 Mk. **jetzt nur 130—180 Mk.**

Moderne Gaskamine in jeder Stilart, anstatt 225—265 Mk. **jetzt nur 150—180 Mk.**

Für tadellose Funktion und gute Arbeit wird Garantie geleistet.

Gleichzeitig halte ich mich zum Umsetzen von Kachelöfen, Einrichtung gewöhnlicher Kachelöfen zu Dauerbrand- oder Gasheizung gegen billigste Berechnung und sachgemässe Ausführung bestens empfohlen.

Reparaturen jeder Art werden billigst ausgeführt.

Friedrich Geisendörfer,
Hof-Ofenfabrik und Kunsttöpferei,
Bannwald, Buchenweg 3, Teleph. 2147.
Haltestelle der elektr. Strassenbahn Köhler Krug.

Staubsaug-Apparat
(transportabel)

mit elektr. Antrieb für jeden Anschluß geeignet. — Enorme Saugkraft. — Bequeme Handhabung. — Für Wohnungen, Villas, Hotels, Institute, Fabriken, Bureaus usw. Motor 1/2 PS.-Leistung, Schlauch und 6 Saugmundstücke alles komplett **500 Mk.** In Betrieb am Freitag, den 28. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 4 bis 7 Uhr im **Hotel Grosse** am Marktplatz, Zimmer Nr. 26, zur Besichtigung für Interessenten. Es kommen ferner noch zwei Handstaubsaug-Apparate zur Vorführung, sowie der ganz aus Kupfer angefertigte Feuerlöschapparat „**Radical**“.

Wissen Sie schon, daß das beste Fahrrad das billigste ist?
Als beste deutsche Marke empfehle:

Modelle 1911.

Wanderer
Fahrräder
Opel-Fahrräder

Spezialmaschinen mit Torpedofreilau von M. 80.— an. Pneumatik-Laufdecken von M. 3.20 an. Luftschräume von M. 2.80 an. Laternen zu M. 1.20. Pumpen zu 70 Pfg. Größtes Lager sämtl. Zubehör- und Ersatzteile, alles gute, solide Ware (kein Ausschub) zu billigsten, realen Preisen.

Fahrrad-Haus Peter Eberhardt Amalienstr. 57
Telephon 724. nächst d. Hirschstr.
Reparaturen an jedem Fabrikat prompt und billig.

Sicherheits-Rasierapparat Mk. 2,50, mit ver-silbertem Schaum-sänger Mk. 3,50.

„Mülcuto“
rasiert schmerzlos u. gefahrlos
Über **300000**
tm Gebrauch.

Nützliche Winks für Selbstrasierer und viele Anerkennungs-schreiben gratis.
Wiederverkäufer gesucht.
Mülcuto-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen.

Theater-Aufführungen
für alle Gelegenheiten. — **Humoristische Herren- und Damen-vorträge** für Sport-, Gesang-, Militärvereine etc. empfiehl

Fritz Müller, Musikverlag,
Kaiserstr. 221. Karlsruhe Telephon 1988.
Auswahlsendungen und Kataloge bitte zu verlangen.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Was die Liebe vermag.
Roman von Viktor Blühgen.

(20) (Nachdruck verboten.)

„Nicht? Und die Temperenzleute ärgern! Sehen Sie, Herr Pastor, ich bin gar nicht so guthesig. Die ärgern mich auch. Ich trinke so gern Wein und noch lieber Champagner. Und ich wette, wie ich Kollmann tenne, nachher, wenn wir musizieren, holt er Champagner herauf — oder willst du vielleicht nicht?“ sagt sie kampfbereit.

Natürlich lacht er und will.

„Können Sie denn soviel vertragen, kleine Frau?“ fragt die Apothekerin, eine überschlanke, ätherische Dame mit klugen, wohlwollenden Augen, die Bella mit einer Art von mütterlichem Vergnügen betrachtet.

„Ich?“ ruft Bella. „Ich weiß noch gar nicht, wieviel. Ich bin eine Rheinländerin.“

„Zu reizend ist ihre Frau Schwester,“ sagt entzückt eine der beiden Doktorstöchter zu Alice, die sich auf Wunsch der Mutter zu ihnen gesetzt hat. „Ja,“ fällt die andere ein, „wir lieben sie so. Aber sie gefällt allgemein. Wir haben schon soviel Pläne für die Saison mit ihr, es wird eine so lustige Saison werden wie lange nicht, sagt auch Mama.“

Mama nickt: „Sie hat so viel Initiative, wie mein Mann sagt, eine unüberwindliche Art, die Leute mobil zu machen.“

In dieser Familie sagt immer der eine, was der andere gesagt hat. Sie brauchen Vorbilder und sind geschaffen, zu bewundern. Alice muß von Bellas Jugend erzählen, bis sich Fasbender in seiner geräuschvollen Art zu ihnen setzt. Er hat so etwas Behagliches mit seiner wohlgefüllten weißen Weste, dem glänzenden Gesicht und den kleinen, munter eingetiffenen Augen.

„Ihre Frau Schwester sagt, Sie sind so musikalisch, eine so famose Klavierpielerin, Fräulein — wie wär's da mit was Vierhändigem

nachher? Ich spiele nämlich auch ein bißchen, weiß freilich noch nicht, ob ich mit Ihnen mitkann.“

„Ach, Herr Fasbender spielt wundervoll,“ rief eins der Mädchen, „er spielt öfter im Klub.“

„Ausgerechnet, daß ich mit den Fingern schneller laufen kann als mit den Beinen,“ schmunzelte er. „Aber hier ist eine Künstlerin, für die ist Ihr Urteil nicht maßgebend.“

Alice sah ihn freundlich an. „Meine Schwester hat auf uns beide gerechnet, denke ich. Sie hat Noten nach meinem Wunsch befohlen, das ist gut für mich und vielleicht übel für Sie.“

Bolpi sah bei der hübschen Frau Bollert und unterhielt sie; er sah gut aus, wie er so lässig sich zurücklehnte, so bequem und elegant in jeder Bewegung der Glieder. Der feine, schlanke Kopf folgte kaum merklich Bella mit den Augen. „Ein hübsches, intelligentes Mädchen, diese Alice, nicht? Wenn sie nur die Schwester nicht als Fokke hätte,“ meinte Frau Bollert.

„Wiejo, Verehrteste? Ich finde sie in ihrer Art ebenso reizvoll. Ich denke, sie ist geistig reifer und solider, und bei ihrer Nähe vielleicht für einen Mann behaglicher.“

Frau Bollert schielte ihn lachend überseite an: „Heuchler Sie! Glauben Sie, daß ich blind bin? Innerlich sagen Sie: Was für ein Glück hat dieser Kollmann gehabt! So heiraten Sie doch diese Alice, wenn sie Ihnen gefällt.“

„Ich — heiraten?“ Bolpi zuckte die Achseln. „Frau Bella verheiratet — Sie verheiratet — die einzigen Repräsentantinnen Ihres Geschlechts, die mich dazu reizen könnten, sind vergeben.“

„A—h? Sie Schmiedler, Sie... wissen Sie, was ich denke? Ihr Junggesellenquartier ist angerissen, und dies hat zur Folge, daß Sie alle drei in Kürze heiraten werden. Ich gebe Ihnen zusammen höchstens zwei Jahre. Und wissen Sie auch, wer anfängt?“

„Aun?“

„Der da!“ Und sie zeigte mit dem Kopfe nach Fasbender hin, der sich eben auf die Schenkel schlug und einen Wis von sich belachte, worauf

Bella, welche Gläser sammelte, ihm lachend das feine vor den Mund hielt. „Bella, ist's wahr oder nicht?“

„Natürlich,“ sagte die, im Vorübergehen stehenbleibend. „Was denn?“

„Ich behaupte gegen Herrn Bolpi, daß eure drei Kompagnons in zwei Jahren verheiratet sein werden.“

„Zwei Jahr...“ Bella dachte einen Augenblick nach. „Versteht sich; länger gebe ich ihnen nicht Zeit.“

„Sehen Sie?“ triumphierte Frau Bollert. „Sie wissen doch, daß Frau Bella die Vorsehung ist?“

„Um,“ sagte Bolpi trocken und hob langsam die Augen zu Bella auf, „die habe ich mir eigentlich anders gedacht. Jedenfalls werde ich mich vorsehen!“

Bellas Augen blühten. „Meine Damen und Herren,“ rief sie übermütig, aber es klang ein Ton starker Zuversicht durch; und als sie der allgemeinen Aufmerksamkeit sicher war: „Ich, die Vorsehung, habe eben beschlossen, daß die hier anwesenden Junggesellen in spätestens zwei Jahren verheiratet sein sollen. Was die Reihenfolge betrifft, so dürfen sie sich ihr Los selber ziehen. Lucie, gib ein Zigarettenpapier.“

Frau Bollert zog eins aus ihrem niedlich gestickten japanischen Gürteläschchen, Bella setzte rasch ihr Tablett ab, riß Streifen von verschiedener Länge und ging damit zuerst zu Mery, der inmitten der lärmenden Zustimmung das mittlere Los zog; Bolpi, der sein anfängliches Zögern bald aufgab, faßte das kleinste, das größte verblieb für Fasbender.

„Was habe ich gefagt?“ rief Frau Bollert und sah Bolpi mit lachendem Gesicht an. Fasbender krümmte sich. „Wenn es sein muß!“ sagte er. „Gott bewahre, ich bin doch neugierig, wer sich an mir versieht.“

Bolpi drehte sein Los und knüllte gleichmütig ein Klügchen draus. Bei seiner unbedingten Art war nicht zu erkennen, wie er den Scherz aufnahm.

„Will vielleicht einer mit mir wetten?“ hörte man Mery, der sich bisher nur mit Bollert beschäftigt hatte und der sein Mephistogeßicht aufgesteckt hatte, durch das er Bella immer an den Wallingischen Hausgenossen erinnerte. „Die Gelegenheit ist günstig: ich stimme dagegen.“

Gerolsteiner Sprudel

Schutz-Mark.

Tafelwässer I. Ranges.

Herzlicherseits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Halsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptniederlage:
Dr. Kux & Finner, Karlsruhe, Sirkel 30.

Zeige ergebst an, daß ich zu meiner

Kinder-Ausstattung

auch

Damen-Wäsche

in reichem Maße aufgenommen habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Rudolf Vieser

153 Kaiserstraße 153.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.

Samstag, den 29. April d. Js., abends 8 1/2 Uhr, findet im Festsaal der Restauration Biegler, Bahnhofstraße 18 (Hühnerhof) unsere diesjährige

ordentliche Generalversammlung

statt, wozu die Mitglieder höflichst eingeladen werden. In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung ist zahlreiche Beteiligung erwünscht. Vereins- und Verbandsabzeichen sind anzulegen.

Karlsruhe, 18. April 1911.

Der Vorstand.

Karlsruhe :: Kleiner Festhallsaal

Sonntag, den 30. April 1911, abends 7 1/2 Uhr:

Geistliches Volkskonzert

veranstaltet vom

Kathol. Kirchenchor der St. Bonifatiuskirche Karlsruhe

unter Mitwirkung von Frau Anna Rössler und Herrn Eugen Rastätter aus Karlsruhe sowie der Kapelle des 1. Badischen Leibgrenadier-Regiments Nr. 109.

Musikalische Leitung: Herr Fritz Ruzek.

Eintrittskarten: Saal nummeriert 2 Mk., nicht nummeriert 1 Mk. und 50 Pfg., Galerie 1 Mk. bei Hugo Kuntz, Hofmusikalienhandlung, Kaiserstraße 114, Telefon 1850 und an der Abendkasse.

Saalöffnung 7 Uhr.

Dantes

„Göttliche Komödie“

polizeilich freigegeben.

Zu sehen im

Kaiser-Kinematograph und Metropol-Theater

Kaiserstraße 5. Schillerstraße 22.

„Sie!“ rief Bella und trat drohend auf ihn zu. „Hundert Dollar halte ich.“

„Es gilt“, nickte er. Und als Bella zurückgetreten und außer Hörweite war, wandte er sich wieder dem Musikautomatenimporteure zu und haßte die Augen ein: „Nun? Hundert Dollar wie nichts! Sie überschätzt uns oder weiß nicht, was Geld wert ist.“

„Bah — Kollmann ist doch kein Narr...“

„Aber verflucht, da ist gegen ein so niedlich Ding schwer anzuheben. Als Frau wäre mir die Schwester lieber.“

In den Zimmern flammte elektrisches Licht auf. Bella strich mit einem Finger die Tasten des Flügel auf und ab, dann erschien ihr lachendes Gesicht in der Tür, und sie klatschte in die Hände: „Herr Faszbender — Alice — ihr kriegt steife Finger draußen. Ist's gefällig?“

Die Beranda leerte sich, und man mußte in dem hübsch und luxuriös ausgestatteten Salon, auf dem wundervollen Steinway-Flügel. Faszbender spielte Liszt, Alice Chopin, dann spielten sie vierhändig, blieben dabei ein paarmal stehen und hatten ihr Vergnügen dabei. Sie vergaßen, wie richtige Musikenthusiasten, ihre Umgebung, und waren desto mehr füreinander da.

Endlich war es, als wache Alice auf: sie sah auf einmal lächelnde Gesichter, die sie beobachteten, und wurde rot.

„Bella“, rief sie aufstehend, „komm, wir singen!“

„Ach, Frau Bella singt?“ fragten die Doktorstöchter wie aus einem Munde.

„Natürlich“, sagte die hinter ihnen. „Und wie! Aber Alice muß selber begleiten.“

Faszbender machte Platz, und die Schwestern sangen Mendelssohnsche Duette, Bella mit einem niedlichen klaren Sopran, Alice Alt. Später, als der erste Champagnerpfropfen in die Luft gesprengt war, ward es lustiger am Flügel, es gab Operettenmusik, und Alice und Bella sangen „Die Frau Direktorin und Frau Inspektorin“. Die übermütige Stimmung ergiff selbst Wolpi, und er gab ein launiges Lied zum besten.

Die Japaner

sind eine gesunde Rasse und tragen nur Sandalen. Wollen sie gesund sein, so tragen sie auch Sandalen.

Für Damen, Herren und Kinder in größter Auswahl

Ganz besonders empfehle:

Art. Mf. Garantiert Rindleder-Sandalen

Lederkappe, Lederbrandsohlen

Größe 22-26	27-30	31-35	36-41	42-45	47-50
Mk. 2.20	2.65	2.95	3.50	3.80	4.20

Ep. Ia. Rindleder-Sandalen

Naturform ähnlich, (Flexibel) gedoppelt

Größe 21-22	23-24	25-26	27-28	29-30	31-32
Mk. 2.55	2.75	3.05	3.55	3.85	4.05

Größe 33-34	35-37	38-40	41-42	43-47
Mk. 4.35	4.85	5.25	5.50	6.75

R. Altschüler,

Karlsruhe

Kaiserstraße 161 Ecke Ritterstraße.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.

Begründet 1900.

Inhaber: **Eberhard Meyer,** konzessionierter Kammerjäger, Karlsruhe, Kaiserstraße 93, parterre. Telefon 2977 (Anruf Söller.)

Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie.

Klavierstimmungen

und fabrikgemäße Reparaturen.

Atelier für Pianofortebau.

Chr. Stöhr, Pianolager, verlängerte Ritterstraße 11, nächst der Gartenstraße.

Neue Ausstellung heller Modell-Hüte

das letzte, was die Mode brachte, im Spezial-Haus

L. Ph. Wilhelm

Kaiserstraße 205.

Rabatt-Marken.

Echter alter Malaga, garantiert rein, direkter Bezug, 1/2 Fl. Mk. 1.—, 1/4 Fl. Mk. 1.80, 1/2 Ltr.-Fl. Mk. 2.80, offen vom Fass, Liter Mk. 2.20.

Echter franz. Cognac in Flaschen und vom Fass von direktem Bezug.

Lipton-Thee Pfd. Mk. 2.—, 2.60, 3.20, 3.80, 4.75,

Ceylon-Thee „Sühringer“ Pfd. Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—,

Thee Messmer Pfd. Mk. 2.60, 3.20, 3.90, 5.20, 6.40,

offene Thees Pfd. Mk. 1.60, 2.—, 2.50, 3.—, 4.50, 5.—.

CARL ROTH

Malakasten Malatensilien alter Art FARBENFABRIK A. SCHAEFFER

Frisier-Salon W. Schmitt, Ritterstraße 10/12 (neben Hotel Erbprinz).

Separater Damen-Salon.

Kopfwaschen neueste Apparate, sorgfältige Bedienung.

Anfertigung sämtlicher **Haar-Ersatzteile.**

Grosses Lager in Parfümerien.

Manicure **Moderne Nagelpflege.**

Herzig

sind all unsere Kleinen mit einem jarten reinen Gesicht und jugendfrischem Ansehen. Daher gebrauchen Sie die beste Kinderseife:

Bergmanns Buttermilch-Seife v. Bergmann & Co., Inhaber a. Städt. 30 7/2 bei: W. Baum, Werberstraße 27, S. Bieler, Kaiserstraße 223, W. Sager, Kaiserstraße 61, Hub. Lang, Kaiserstraße 69, F. Reib, Kaiserstraße 68, W. Fickert, Drog. Amalienstr. 19, in Mühlburg: Strauß-Drogerie.

Restaurant „Merkur“, gegenüb. dem Hauptbahnhof.

Jeden Dienstag und Freitag **Schlachttag!**

Gottl. Ehret.

Restaurant zum Klapphorn

Jeden Freitag **Schlachttag.**

Emil Wetterauer.

„Kaiserhof“, Markt-

Jeden Dienstag und Freitag **Schlachttag,** sowie jeden Samstag **großes Ochsenfleischfest** wozu freumblichst einladet

19559 — Wils. Biegler.

Bratwurstglöckle.

Jeden Freitag 3575- **Schlachttag!**

Friedrich Weckerlin.

„Neuer Kaiserhof“

Gute Garten- u. Festungsstr. Heute Freitag **Schlachttag.**

Von 6 Uhr ab **Schlachtplatte** wozu höflich einladet

J. Müller, „Neuer Kaiserhof“.

(Fortsetzung folgt.)

Verkäufe

Dochrentabler Haus-Verkauf.
Ein sehr rentables, neues Doppelhaus mit Garten in bester Stadt- und Vermietlage ist sehr billig zu verkaufen. Käufer wohnt frei und hat noch Geld übrig. Offerten unter Nr. 3835 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

Vierstöckiges Geschäftshaus, Eckhaus, in sehr guter Lage hier, in welchem seit vielen Jahren eine Restauration mit gutem Erfolg betrieben wird, ist verhältnismäßig billig zu verkaufen. Das Haus hat größere Wirtschaftsräume und einen großen Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten u. dgl. Auch ist das Haus zu jedem anderen Geschäft geeignet. Preis 115 000 M. Anzahlung nach Vereinbarung. Offerten unter Nr. 3855 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus mit Garten.

Groß-Münchener, neues Viertel 2 1/2 St., rentabel in der besten Lage. Offerten unter Nr. 3831 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Villa-Verkauf.

Neuzzeitliche, elegante Villa mit Gärten in der

Baiischstraße

gelegenen, ist sehr billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3836 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Einfamilienhaus.

In Brühlungen b. Durlach ist ein schönes, neues Einfamilienhaus, in herrl. Lage, mit 7 Zimmern, Küche, Bad, Waschküche, Obst- u. Gemüsegarten, Wasser u. Gas, dem Verkauf ausgelegt. Einer Familie, die auf Land möchte, wäre Gelegenheit geboten, sich angenehmes, billiges Heim zu verschaffen. Nähere Auskunft erteilt das Kontor des Tagbl.

Verkaufe od. vertausche
mein in der Altstadt gelegenes, neu-erbautes Wohn- und Geschäftshaus gegen Bauplatz. Offerten unter Nr. 3780 an das Kontor des Tagbl. erb.

Wohnhaus mit Laden zu verkaufen.
In der stillen Kaiserstraße habe ich ein neuere Wohnhaus mit Laden frei preiswert zu verkaufen. Die Brutto-Rente ist 6,4%. Näheres bei J. Reith, Herrenstraße 35, parterre, von 9 bis 11 und 3 bis 4 Uhr.

Zwei Bauplätze
nebeneinanderliegend, 676 qm Flächeninhalt, in der Altstadt gelegen, billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

1500 Stück Plastersteine,
große, sind billig zu verkaufen. Näheres Scheffelstraße 89, 3. Stod.

Ein grauer Anzug, mittlere Größe, ein weißes Waschlind, Blusen und zwei andere Damenkleider sind billig zu verkaufen: Goethestr. 20, 2. St. I.

Pianino,

gepflegtes, in gutem Zustand, ist mit 5-jähriger Garantie preiswert zu verkaufen bei Ludwig Schweisgut, Erbsengrabenstraße 4.

Möbel-Ausverkauf.

Eichener Umbau und Tisch, beff. Divan, Vertigo, Trumeau, Waschkommode, Spiegel, verch. nussbaum. lackierte Bettstellen mit 3 vollst. Betten, viel u. Möbel werden unter dem Selbstkostenpreis abgegeben.

Billig zu verkaufen

zwei hochfeine, prima gearbeitete, aus herrschaftlichem Hause stammende komplette Betten mit Kissen, Nachtsch, Damen-Fahrrad mit Freilauf, erstll. Fabrikat, feiner, grauer Offiziersmantel, für Ein-jährigen, Schreibstisch, Sofa mit Kissen, Servierstisch, Salon-, Näh- und Küchentische, Eschschrank, Gartenmöbel, feine Hausapotheke, Stager, Notenständer, Fantail mit Einrichtung, beff. Waschkommode mit Marmorplatte, Christomiere, gr. Goldspiegel, beff. Divan, feines Banquetbrett mit Spiegel, Portieren, Flüglergarderobe, Stühle, Staffelei, feines, rundes Sofa, bequeme Hautentz, Bobentennich, Vorlage, Kleiderschrank, Fischteppiche in Tuch, Moquette und Plüsch, sehr schöne Tisch- und Tafelstühle, Servietten in Damast, schönes Christofle-Beistell., Leuchter, feine Kristallgläser, Tee- und Kaffee-Service: Kriegstraße 6 II.

Kleine, reizende Villa,

in westlicher, schöner Stadtlage, ganz neuzeitlich elegant ausgestattet, mit Zentralheizung und elektr. Licht versehen, ist von der Konkurrenzmasse

sehr billig zu verkaufen.

Nie wiederkehrende Gelegenheit.
Offerten unter Nr. 3833 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pianino,

erstklassig, Fabrikat, so gut wie neu (kreuzsaitig), mit 5-jähriger Garantie, wird ausnahmsweise billig abgegeben.
Heinr. Müller,
Pianolager u. Reparaturwerkstätte,
Wilhelmstraße 4a.

Pianino

und Tafel-Klavier, gebraucht, zu verkaufen: Hirschstraße 46, parterre.

Pianino,

sehr gut erhalten, ist billig abzugeben: Wilhelmstraße 38 II.

Moquette-Divan,

fast neu, gebrauchtes Kanapee sowie **Fantail** mit Einrichtung billig zu verkaufen: Müppurterstraße 23 III r.

Billig zu verkaufen.

Kräfteige Bettstelle, halbr., Koff., neu überzogen, Obermatratze, Polster, ganz neu, 25 M., 4 sehr schöne Polsterstühle, wie neu, à 4 M. zu verkaufen: Körnerstraße 18, Hof rechts.

Zu verkaufen

1 Waschkommode mit Spiegel, 1 Nachtsch, 1 vollst. Bett, 1 zweistöckiger, nussb. Kleiderschrank, 1 Vertigo, Christomiere, 1 gr. Spiegel mit Goldrahmen und dazu passender Kommode, 1 Bücherschrank, vieredrige und runde Tische, Blumentisch, 6 Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Kochstie, Koffhaar-, Woll- u. Seegrasmattagen, getragene Herrenkleider und Stiefel: Schillerstraße 24, parterre.

2 neue Betten,

2 polierte, engl. Bettstellen, 2 Patent- od. gepolsterte Köpfe, 2 beff. dreiteilige Matratzen u. 2 Polster werden für den Preis von 145 M. abgegeben: Wablfstraße 22, Laden.

Zu verkaufen:

1 Bett, kompl., pol., 1 gr. Schrank, 1 großer Küchenschrank.
Bürgerstraße 22, 4. Stod.

1 zweistöck. Schreibstisch,

230 cm breit, 1 Stuhl, natur. lack., 1 Schrank für Büro passend, billig zu verkaufen: Herrenstr. 40 I.

Eine ältere, sehr gute **Gelbe** wird besonderer Umstände halber für 35 M. sowie eine schöne **Bücher** für 10 M. abgegeben: Kaiser-allee 33, Gartenhaus, parterre.

Zu verkaufen

1 mahagoni lack. Doppelschrank, 4 tüchtig, 3,30 m breit, Hälfte für Wäsche, Hälfte für Garderobe, 1 mahagoni lack. Doppelschrank, 3 m breit, 3 Kommoden, 1 Waschkommode zum Aufklappen, 1 Speiseschrank, 1,30 m breit, 1 Ladenregal, 2 m breit, 2,50 m hoch, 1 Küchenschrank mit Schaufelstich, 2,55 m breit, für Wirtschaft passend, 1 Wandschrank: Herrenstr. 40 I.

Zu verkaufen:

Schreibstisch, Kleiderschrank, Taschen-Organ, Vertigo, dreiarml. Lüster, Kaffee- u. Tee-Service. Näb. Stefaniensstraße 34.

Krankenfahrrad,

gut erhalten, zu verkaufen: Schützenstraße 9, 3. Stod.

Billig zu verkaufen

feiner, schwarzer Gehrock-Anzug, feiner Doppelanzug, hübscher Grad mit Weste, schöne, weiße Westen, Herren-Ganz, schöner Offiziersmantel, für Ein-jährigen, feid. Kleid, sehr schönes Damen-Fahrrad mit Freilauf, erstll. Fabrikat, gold. Armband, gold. Damenringe, silb. Damenuhr, feines Damen-Opferglas in Perlmutter, große Wägel-tafeln, Schreib- und Rechenstische, Kinderstuh, Reising, Krankentisch, Tee- und Kaffee-Service: Kriegsstraße 6 im 2. Stod.

Badewannen von Zinf,

in jeder Größe sind billig zu haben bei Jakob Vetter, Kaiserstr. 128, 51.

Heißwasserpender,

verschiedene, zu billigen Preisen: Adlerstraße 44.

Tadelloser Gasherd

ausgeht billig abzugeben: Luisenstr. 31, parterre.

Kochherd,

gebrauchter, 75/56 groß, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen: Amalienstr. 43.

Automobile:

Renault, Doppelphaeton, 10/14 HP., 4 sitzig, tadellos funktionierend, mit reichlichem Zubehör, Mt. 3000. **Piccolo**, 2 sitzig, mit Doktor-Karosserie, Mt. 250, billig zu verkaufen: Leop. Graber, Auktionator, Hardtstraße 27. Telephon 2291.

Kleider- und Seidenstoffe - Waschstoffe - Wollmousseline - Weißwaren

Ein kleiner Restbestand
Tischwäsche. Mehle & Schlegel
Kaiserstrasse 140
früher bei S. Model neben Moninger.

Motorweirad,
Adler-Motor, Renntype, hinter- u. Vorder-Feder, gut erhalt., umständehalber billig zu verkaufen. Anzusehen zwischen 12-2 Uhr: Wablfstraße 28, 2. Stod.

Gepäd-Dreirad,

tadellos erhalten, ist billig abzugeben.
Willy Göhler,
Wablfstraße 40c.

Damen-Fahrrad,

extra stark gebaut, mit Freilauf, billig zu verkaufen: Hübschstr. 15 IV.

Ein gebrauchtes Fahrrad

ist billig zu verkaufen:
Scherrstraße 12 im Laden.

Zwei beinahe neue Wagen

(5 kg) zu 5 u. 8 M. verkauft: Kraus, Werberstraße 38 III.

Eschschrank,

gediegener, Anschaffungspr. 180 M., zu 40 M. abzugeben; ebenso größerer Einlegeumhänger.
Kriegstraße 146, 4. Stod.

Eschschrank.

Ein gebrauchter, sehr schöner, ziemlich großer Eschschrank ist, weil nicht mehr gebraucht wird, preiswürdig zu verkaufen. Näheres Leopoldstraße 37 im Laden.

Eschkonservator,

kleiner, billig zu verkaufen:
Wablfstraße 51, Laden.

2 Differential-Wechselstrom-Bogenlampen

nebst Transformator für hiesiges Netz, Fabrikat der A.C.O. u., billig zu verkaufen.
Gebr. Ufer, Herrenstraße.

Vollst. Betten, 1 Hobelbank mit Werkzeug, 1 Schrankstod mit Tisch, 10, zu verkaufen: Lessingstraße 33 im Hof.

Eleganter Kinderleg- und Sitzwagen (rot, Nickelgestell) und neues Kimono, grünes Tuch, preiswert zu verkaufen: Kuboldstr. 26, part. lts.

Ein gut erhaltener Kinderwagen zum Liegen und Sitzen, blau, zum Preis von 8 Mark zu verkaufen: Marienstr. 37, 4. Stod links.

Kinderleg- und Sportwagen,

gut erhalten, billig abzugeben: Amalienstraße 33, Hinterhaus.

Ein schöner Kinderleg- und Sitzwagen ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 233 im 4. Stod bei Müller.

Blumentrippen, Hoder und Tisch

werden billig abgegeben:
Sofienstraße 54, h. Hof.

Käserammlung,

meistens aus Süd-Amerika, billig zu verkaufen. Näheres im Zigarren-geschäft Ede Karl- und Gutschstraße.

Pferd,

für Trab- und Schritzfahrt geeignet, zu verkaufen. Wo? fragt das Kontor des Tagblattes.

Rassenhunde,

als Terrier, Kriegs-, Wolfs-, Schaf-hunde, Bullbullen ufm. verkauft bill., ev. Tausch: Eberle, Anielingen.

Zug- oder Hofhund

zu verkaufen:
Augustastr. 5.

Güster Dackel (Rübe),

fruchtbar, umständehalber in gute Hände zu verkaufen: Hübschstr. 15 IV.

1/6 Theaterplatz,

III. Rang Mitte, 1. Abteilung, Abonnement B. für letztes Quartal zu vergeben: Werberstraße 46 im 3. Stod.

Kaufgesuche

Klavier-Kauf.
Suche ein gebr. Klavier zu kaufen. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 3842 an das Kontor des Tagbl. erb.

Möbel,

ganze Haushaltungen zu kaufen gesucht: Lessingstraße 33 im Hof.

Fahrrad

Kaufgesuch. Nur beff. Marke mit Freilauf. Offert. unt. Nr. 3838 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fahrrad gesucht,

mann auch reparaturbedürftig. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 3834 an das Kontor des Tagbl. erb.

Gartenfische und Stühle,

letztere aus Holz oder Rohr, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3839 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schöner, gut erhaltener Marktswagen gesucht.

Offerten unter Nr. 3840 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zirkelfelle

werden zu höchsten Tagespreisen gekauft:
Schwanenstr. 11.

Vogel-Käfig,

ein größ. u. ein klein., gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 3861 an das Kontor des Tagblattes erb.

Platz oder Ader,

nicht unter 3000 Quadratmeter, für Fabrikzwecke in Müppur oder Göttingen zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 3862 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Großer amerik. Reisekoffer

zu kaufen gesucht. Offert. m. Preisangabe an Stefaniensstr. 37, 2. Stod.

Alttertümmer!

Alle Möbel, möglichst im alten, nicht reparierten Zustand, sowie Porzellan-, Geschir-, Figuren, Gruppen, antike Nippisachen, auch defekte Gegenstände, Gold- und Silberschmuck, Miniatur-Malerien u. dgl. kaufe ich zu hohen Preisen. Offerten an Ankaufhandlung Douglasstraße 18, 2. Stod. erbeten.

Achtung!!!

Für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. zählt am besten

D. Turner,

Scheffelstraße 64 Telephon 1339.

Diebe

Alle Preise für getragene Kleider und Schuhe u. dgl. zählt am besten.
R. Billig, Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Telegramm.

Stauend hohe Preise erzielen Herrschaften für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe u. dgl.

J. Groß,

Marktgrafenstraße 16.

Jean Kissel

Hoflieferant
Kaiserstr. 150 Tel. 335

empfeht

Holl. Schellfische
Kabeljau, Rotzungen
Seezungen, Zander
Maifische, Heilbutt
Weser- und Rheinsalm.

Matjes-Heringe

Malta-Kartoffeln.

Junge Enten, Poularden

Hähnen, Tauben.

Obst- und Gemüse-

Konserven
mit 10% Rabatt.

Schwetzingen u. Pfälzer

Spargel.

Weine, Liköre, Sekt.

Rabattmarken.

Tapeten

Zinkrufta etc.
nur die neuesten Muster und zu den billigsten Preisen. Tapetierarbeiten wird unter Garantie prompt und reell ausgeführt. Tit. Hausbesitzer erhalten auf Tapeten und Boden trotz der billigen Preise 10% Rabatt und bei Barzahlung noch extra 5% Rabatt. Ein Versuch genügt und Sie werden ständiger Kunde bleiben.

Wilhelm Ballmer,

Tapeten- und Tapezier-Geschäft,
Luisenstraße 89,
gegenüber der Seminarstraße.

Die Sahne-Arznei Rhöna

welche jetzt von zahlreichen Aerzten als hervorragendes Stärkungsmittel zu

Sahne-Trink-Kuren

verordnet wird, ist zu Originalpreisen — ständig vorrätig in der —

Haupt-Niederlage für Karlsruhe
bei

Carl Hager

Hoflieferant
Erbprinzenstrasse, nächst dem Rondellplatz.
Telephon 358.

„Der neue Weg“

Staubsauger

neuesten, verbesserten Systems für Hand- und elektrischen Betrieb werden in unseren Geschäftslokalen oder in der Wohnung der Interessenten jederzeit ohne jede Verbindlichkeit kostenlos vorgeführt.

Beste Referenzen. Billige Preise.

Hammer & Helbling,

Kaiserstrasse 155.

Eisenwerk Carl Freyler

Sprotzangen, Turnlach
empfeht sich in Herstellungs- und Montage aller Art von Eisenkonstruktion als Dächer, Säulen, ganze Kranbahnen, Gerüste, Klavierschische u. dgl. Brücken, Herzentweilung, Besuche und Kostenvoranschläge.

Trauer-Hüte

in größter Auswahl bei

L. Ph. Wilhelm,

Karlsruhe Kaiserstraße 205.
Telephon 1609. — Rabatt-Spar-Verein.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste, der uns betroffen hat, sagen wir unseren innigsten Dank.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:
Jacob Möloth.